



Schampus

und Meeresfrüchte

Das Krotenbach-Team: v. I. Joachim Fuchs, Rolf Beck und Reiner Seemann.

Der Lkw steht startbereit, sechs Pferde verschluckt das Innere des Wagens, bevor die Rampe schließt. 14 Stunden wird der Motor brummen. Vom schwäbischen Hechingen bis nach Kiel. Die Firma „Schampus“ zieht in den Norden.

Mit dem Namen des Hengstes Schampus verbindet der Trakehner Freund augenblicklich den Ausbilder und Besitzer Reiner Seemann, die Partner Rolf Beck und Joachim Fuchs, und eben Schampus. Schampus, der Hengst, ist Dreh- und Angelpunkt, Anziehungspunkt, punktum eine wichtige Säule der Krotenbacher Zucht und des Ausbildungsbetriebes.

Doch in Krotenbach, nahe der Burg Hohenzollern, ist es eng geworden. Waren es beim Einzug in Krotenbach vor zehn Jahren noch sechs Pferde, sind es heute über 50, die sich auf den Koppeln, Ausläufen und Laufboxen tummeln. 20 eigene Stuten gehören zum Gestüt sowie fünf zum Teil gepachtete Deckhengste. Da ist zum einen



Schampus.
Foto: Peter Richterich

DOR v. Mandant a.d. Ponda v. Hartung (B.: Alfred Müller) soll ebenfalls Grand Prix-Reife erhalten und Turniere gehen. Dieses Vorhaben mit einem bereits gereiften Hengst ist für Seemann nichts

PRAE VENTO v. Polarjäger u.d. Pastorale v. E.H. Mackensen, Jahrgang 1992, der über die Medinger Auktion in die Niederlande verkauft war und nun von Seemann weiter ausgebildet werden soll; Der 14jährige Fuchs PON-

Besonderes. Hier schlagen seine Erfahrungen aus den Staaten zu Buche. Florida ist die Heimat seiner Ehefrau Erin Brinkman-Seemann, die den Dressurhengst DONAUFÜRST besitzt und trainiert. Bis vor zwei Jahren pendelte Seemann regelmäßig zwischen Florida, wo vor Jahren sogar ein eigener Stall gebaut wurde, und Deutschland.

Der vierjährige SCHIFFON v. Anduc aus der Surprise v. Mago xx kam aus Dänemark zu seinem Besitzer Rainer Kasch, der seine Anlage in Melsdorf, unweit von Kiel nun mit den Schwaben gemeinsam managen wird. Aus dem Hof Heitholm wird nun das Trakehner Gestüt Krotenbach-Kasch GmbH.

Arogno Db.	Flaneur Db.	Maharadscha* Flocke IV 2188	v. Famulus v. Gabriel
Karben 7260 B.	Arcticonius xx 5191 Anh. LStB.-D, Schwb.	Apollonius xx Arctic Gail xx	v. Archive xx v. Hill Gail xx
Mahagoni Db.	Ibikus* B.	Hertilas Isolda 2481	v. Loretto v. Impuls
St. Pr. St. Suleiken IV 09/00592/80 Sch.	Pr. St. Kaprice II 3308 Df.	Impuls Cassandra VI 1235	v. Humboldt* v. Sporn
	Pasteur xx Db.	Bürgermeister xx Praline xx	v. Herold xx v. Ticino xx
	Pr. St. Maharani II 4715 LStB.-D, Db.	Flaneur Pr. St. Marquise 2844	v. Maharadscha* v. Altan
	Sylveleine 8381 Sch.	Maharadscha* Sch.	Farnulus v. Fetysz ox v. Marktvogt
	Sabrina III 4803 Sch.	Marke 760 Frohsinn Sahara 2335	v. Reichsfürst v. Gabriel

In Melsdorf wartet bereits der frisch gekörte PYATT CHARLY a.d. Pr. St. Priscilla II v. E.H. Anduc, der erste gekörte Charly Chaplin-Sohn, der zwar direkt nach der Hengstkörung in Neumünster in die USA verkauft wurde, jedoch auf der neuen Anlage in Kiel mit Sattel und Seemann vertraut gemacht wird.

Hengst Nummer fünf ist der Karon-Sohn SCHAMPUS a.d. Suleiken IV von Mahagoni. Bereits während der Körung 1987, als der gewaltige Schimmel unter dem Namen Souvenir die Prämie erhielt, wurde Reiner Seemann durch seine Ausstrahlung und Gelassenheit auf ihn aufmerksam. „Unsere Wege trafen sich immer wieder“, berichtet der Stuttgarter. Im Alter von neun Jahren sollte Schampus von Familie Kordts, die ihn mehrmals bei der Familie Lask in Borstel aufgestellt hatte, verkauft werden. Für Seemann war das ein Wink des Schicksals. Er fuhr mit Rolf Beck nach Hamburg, ritt den Hengst Probe, und sie brachten ihn mit nach Krotenbach. „Wir sind seelenverwandt“, ist sich Seemann sicher.

Speziell für Schampus wurde dann eine Arogno- und eine Mahagoni-Stute gekauft, um die wertvollen Blutströme des Mahagoni und Arogno zu vereinen. „Wenn Reiner Mahagoni im Pedigree liest, bekommt er leuchtende Augen“, erklärt Beck. Sein Blick erhellte sich spätestens in dem Augenblick, als zwei seiner Schampus-Fohlen in Marbach und Forst vorne standen. Seit Schampus' Zuchteinsatz in Baden-Württemberg stellte der Schimmelhengst in Folge die Spitzen der zentralen Fohlenschauen. Beim Hengstmarkt in Neumünster stellte er seinen ersten gekörten Sohn, TIPO v. Schampus-Sixtus, ein weiterer Junghengst aus einer Schampus-Mutter, Schamu-

LEHRGÄNGE

6. Hippologen-Tagung in Neustadt/Dosse

Ein zweitägiges Seminar für Sachverständige und Fachinteressierte zu wichtigen hippologischen Themen steht am **19.-20. 1. 2000** in Neustadt/Dosse auf dem Programm. Das Sachverständigenkuratorium für Landwirtschaft und der Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e. V. sind Veranstalter dieses Seminars, zu dem hochkarätige Referenten ihr Kommen zugesagt haben. Die Leitung obliegt dem vereidigten Sachverständigen für Pferdezucht- und Haltung, Rechtsanwalt Eberhard Fellmer. Einige der Themen: Wert einschätzung des Araberpferdes; Wertermittlung und Preisfindung bei Warmblutpferden nach Verletzung, Haftpflichtprobleme im Fahrsport; marktfähige Pferde durch gesunde Aufzucht; tierschutzrelevante Pferdehaltung im Zivil- und Strafprozeß. Der Höhepunkt der Tagung dürfte ein Referat der mehrfachen Olympiasiegerin, Welt- und Europameisterin Isabell Werth sein. Sie wird zum Thema „Ausbildungskriterien und Wertsteigerung beim Pferd“ referieren. Die Kosten des Lehrganges belaufen sich auf 425 DM. Anmeldungen nimmt die HLBS-Stiftung, Herr H. Völkel, Kölnstraße 202, 53767 St. Augustin, Fax 0 22 41/92 80 80 an.

Doppellonge mit Wilfried Gehrman

Samstag, **8. 1. 2000**, findet ab 10 Uhr auf dem neu errichteten Trakehner Hof Sankt Martin von Hans-Reinhard Jacob in Hergenfeld ein Doppellongenlehrgang mit dem Leiter der Reit- und Fahr-schule Wülfrath/Rheinland, Wilfried Gehrman, statt. Eigene Pferde können in begrenzter Anzahl mitgebracht werden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten die Veranstalter um schriftliche, verbindliche Anmeldung bis zum 15. 12. 1999 bei: Franz Martin, Steinfelderhof, 55444 Eckenroth, Tel. 0 67 24/89 06, Fax 0 67 24/94 15 45. Gäste sind gerne gesehen.

sprungener Galoppade versehen sind, ist die Farbe einerlei. „Wir behalten unsere Stuten so lange, bis gute weibliche Nachzucht da ist. Gute Zuchtstuten müsse man sich eben züchten. Alle der in Krotenbach eingesetzten Zuchtstuten sind Nach-

litäten des Ausbilders liegt, sondern sicherlich besonders Verfechter der artgerechten Haltung nach Krotenbach führte. Fast alle Pferde haben Zugang zu einem großen Paddock. Ob Berittpferde, Turniercracks oder die Deckhengste: Frischluft, kontinuierliche Bewegung und Pferdegese-lschaft sind Norm.

Akzente in Punkto Haltung und Ausbildung will das Team auch in Kiel setzen. Dort soll es keine Box ohne Paddock geben. Allerdings wird der Beritt nicht mehr in dem Maße, wie es in Hechingen geschah, angeboten. Vielmehr soll die Ausbildung des Reiters im Vordergrund stehen. Die Durchführung einer Verkaufsschau oder einer Stutenleistungsprüfung steht weiterhin in der Diskussion. Während in Hechingen die Frischluftzufuhr auch für die Reiter gewährleistet war – geritten wurde auf dem einzig verfügbaren Außenplatz – wird die Krotenbach-Crew in Melsdorf gleich mit drei Hallen verwöhnt.

Ende des Jahres soll der Umzug über die Bühne sein. Das macht noch fünf Fahren mit LKW und Anhänger, Videoüberwachung und viel Kaffee. Danach kommt der Schampus.

Myriam Lenz



Artgerechte Haltung auch für die Hengste und Berittpferde schaffen gute Voraussetzung für eine komplikationslose Ausbildung.
Foto: Peter Richterich

v. Rastenberg, wird nun in Frankreich weiter gefördert.

Bei den Stuten herrscht hinsichtlich der körperlichen Linienführung eine große Varianz, die sich nach der Neugliederung jedoch auf fünf Stutenstämme beschränkt. Intelligenz und Bewegung, das müssen sie schon alle haben. Wenn sie dann bitteschön noch großrahmig, schick, mit entsprechender Knieaktion und gut durchge-

fahren oder Vollgeschwister zu sportlichen Größen.“ Doch für die eigene Zucht und die Ausbildung von Berittpferden war die Stallkapazität in Krotenbach erschöpft. So mußte der interne Deckbeginn sogar einmal verschoben werden, da nicht genügend Platz für Gaststuten vorhanden war. Parallel zum Deckgeschäft ist die Nachfrage an Ausbildungsmöglichkeiten insbesondere für junge Pferde sehr groß, was nicht nur an den Qua-

ANZEIGE

Pferdvermittlung „Paddy's Paddock“

Inf.: Steffi Dölle
PF 840111 · 12531 Berlin · www.pferdeservice.de

...alles rund ums Pferd

Vermittlung von Pferden, Pony's und allem, was dazugehört: Reiterurlaub, Agrarzeugnisse Hengstpräsentation u. v. m.

Tel./Fax 030/65 26 12 03
E-Mail: info@paddyspaddock.de

